



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Beschaffung der erforderlichen Ausrüstung zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bei Atemschutzeinsätzen

Beratungsfolge:

12.09.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hagen beschließt die Beschaffung der erforderlichen Ausrüstung zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bei Atemschutzeinsätzen. Der voraussichtliche Auftragswert liegt bei ca. 128.000 €.



Kurzfassung

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bei Atemschutzeinsätzen werden

- 34 Stück Dräger PSS 5000 Pressluftatmer
- 72 Stück Schutzhüllen für Composite-Flaschen 6,8 l
- 72 Stück Druckgasflaschen (CFK-Atemluftflaschen)

benötigt.

Begründung

Pressluftatmer gelten gem. der 8. Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz als komplexe persönliche Schutzausrüstungen, die gegen tödliche Gefahren oder ernste und irreversible Gesundheitsschäden schützen sollen.

Pressluftatmer werden nach DIN EN 137 hergestellt und zugelassen. Sie gehören zu der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und unterliegen der EG Richtlinie 89/686/EWG „PSA“. Sie werden nach der EG-Richtlinie als Komplettgeräte (Pressluftatmer + Atemanschluss + Atemluftflasche) geprüft und zertifiziert.

Die Stadt Hagen, hier: Amt für Brand und Katastrophenschutz (37), ist entsprechend der Regelungen im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) u. a. verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. 37 hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben. Vor diesem Hintergrund ist hinsichtlich der Kombination Pressluftatmer und Atemanschluss aus Sicht der Feuerwehr Hagen immer die sicherste Variante zu wählen.

Die strategische Ausrichtung der Ersatzteilverhaltung zur Wartung der Atemschutzgeräte ist bei der Feuerwehr Hagen flächendeckend auf Geräte des Fabrikates Dräger ausgerichtet. Der Beschaffungs- und Wartungsaufwand, die Ersatzteilbevorratung sowie die Ausbildung und Einweisung soll mit einer einheitlichen Geräteverhaltung minimiert werden.

Darüber hinaus werden Bedienungsfehler beim Einsatz durch gleiche Handhabung der Gerätetypen nahezu ausgeschlossen. Insbesondere der Gerätetyp -Dräger PSS 5000- wurde bereits in der Vergangenheit für die Feuerwehr Hagen beschafft und hat sich im Einsatz bewährt. Die Einsatzkräfte sind mit diesem Gerätetyp vertraut. Alle Mitarbeiter der Atemschutzwerkstatt sind bereits auf diesem Gerätetyp geschult.

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bei Atemschutzeinsätzen mit langen Anmarschwegen oder längerer Aufenthaltsdauer im Gefahrenbereich werden 24 Stück Pressluftatmer als Zweiflaschengerät (60 Minuten Gebrauchsdauer) inkl. dazugehöriger Lungenautomaten, Atemluftflaschen und Zubehör benötigt.



Diese Zweiflaschengeräte werden 24 Stück Sauerstoffschutzgeräte der Fa. Dräger, die hinsichtlich Anwendung und Instandhaltung wesentlich kosten- und wartungsintensiver sind, als die bei der Feuerwehr üblichen Pressluftatmer, ersetzen.

Darstellung der Wirtschaftlichkeit/Kostengegenüberstellung für 6 Jahre

Instandhaltungsmaßnahmen über 6 Jahre	24x BG 4 Regenerationsgerät	24x Dräger PSS 5000 Pressluftatmer (Zweiflaschengerät)
24x Grundüberholung inkl. Ersatzteile	19.200,00 €	10.080,00 €
Ersetzen der Kalkpatronen: bei Regelüberprüfung und nach Gebrauch (360 Stück)	28.800,00 €	0,00 €
FlaschenTÜV / Flaschenfüllung	1.920,00 €	3.440,00 €
Personalkosten für Sonderausbildung BG4	6.400,00 €	0,00 €
Personalkosten für die Instandhaltung (30,00 €/Std.) bei 360 Wartungen	10.800,00 €	5.400,00 €
Summe (auf 6 Jahre)	<u>67.120,00 €</u>	<u>18.920,00 €</u>

Beschaffungsumfang

(A) 34 Stück Dräger PSS 5000 Pressluftatmer, 80.000 €

24 Stück - aufgebaut als Zweiflaschengerät mit Universal-Flaschenspanngurt, DrägerMan PSS-AE-Lungenautomat und T-Stück mit Rüttelsicherung- ersetzen die unwirtschaftlichen Dräger BG4- Regenerationsgeräte.

10 Stück ersetzen regelhaft, veraltete Gerätebestände im Zuge einer Abkündigung der Ersatzteillieferung durch Fa. Dräger (hier werden nur die Grundgeräte mit Zubehör **ohne** Lungenautomat beschafft, da diese von den Bestandsgeräten übernommen werden können).

(B) 72 Stück Druckgasflaschen (CFK-Atemluftflaschen), ca. 42.000 €

48 Stck. befinden sich ständig an den 24 einsatzbereiten Pressluftatmern (Zweiflaschengeräte)

24 Stck. bilden eine Redundanz für die schnelle Wiederinbetriebnahme der Pressluftatmer (Zweiflaschengeräte) nach einem Einsatz.

(C) 72 Stück Schutzhüllen für Composite-Flaschen 6,8 l, 6.000 €

Ein robuster Schutz der CFK-Flasche dient dem langfristigen Werterhalt, da gerade die Flaschenaußenseite sehr empfindlich gegen äußere Beschädigungen ist, welche zur Ausmusterung führen würden.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

☒ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

☒ konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

☒ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

1. Investive Maßnahme

Teilplan:	1260	Bezeichnung:	Brandschutz
Finanzstelle:	5.000002	Bezeichnung:	Erwerb Fahrzeuge u. Zubehör Feuerwehr

	Finanzpos.	Gesamt	lfd. Jahr	Folge- jahr 1	Folge- jahr 2	Folge- jahr 3
Einzahlung (-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)	783100	128.000,00 €	128.000,00 €	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€	€

Kurzbegründung:

☒ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Ausgaben für die Anschaffung der Atemschutzgeräte/Druckgasflaschen sind als Anschaffungs- und Herstellungskosten in der Anlagenbuchhaltung zu aktivieren.
 Die zu buchende jährliche Abschreibung stellt einen Aufwand dar, wobei die Atemschutzgeräte über 10 Jahre und die Druckgasflaschen über 8 Jahre abgeschrieben werden.
 Um die jeweilige jährliche Abschreibung zu ermitteln wurden die folgenden Werte zugrunde gelegt (sh. Beschaffungsumfang, Seite 3 der Vorlage):



Beschaffungsumfang	Anzahl	Atenschutzgeräte	Druckgasflaschen
Position A	34 x Pressluftatmer	80.000,00 €	
Position B	48 x Druckgasflaschen	28.000,00 €	
	24 x Druckgasflaschen		14.000,00 €
Position C	48 x Schutzhüllen	4.000,00 €	
	24 x Schutzhüllen		2.000,00 €
Gesamtbetrag:		112.000,00 €	16.000,00 €

Unter Berücksichtigung der Abschreibungszeiträume ergibt sich somit eine jährliche Abschreibung von 11.200,00 € bei den Atemschutzgeräten und 2.000,00 € bei den Druckgasflaschen.

3. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	1.920,00 €
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	13.200,00 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	15.120,00 €

gez.
 Erik O. Schulz
 Oberbürgermeister

gez.
 Thomas Huyeng
 Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.
 Christoph Gerbersmann
 Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

37

1

20

1

